

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften
Pflegerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18.07.2012, korrigiert am 05.09.2012 (Tabellen: Tab 1, LT1, ZR1)
Artikelnummer: 5225202117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-8167; Fax: +49 (0) 228/99643-8994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterung
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
Kinder und Jugendliche 2011 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	Tab 1
Kinder und Jugendliche 2011, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	Tab 2
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärung 2011	Tab 3
Ländertabellen	
Kinder und Jugendliche 2011 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften nach Ländern	LT 1
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, sowie nach Ländern 2011	LT 2
Zeitreihen 1991 - 2011	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen	ZR 1

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilfe-rechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören die Pfleg-schaften und Vormundschaften für Kinder und Jugend-liche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Sor-gerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Auf-gaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraus-setzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Ent-zug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvor-mundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kin-des verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adop-tion freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Perso-nensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in per-sönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pfleg-schaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegen-heiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter be-stimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvor-mundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrückli-chen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erzie-henden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen An-trag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendma-chung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistand-schaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweili-gen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die *Pflegekin-der, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde* und für die *Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeer-laubnis nach § 43 SGB VIII besteht*.

Demgegenüber wird die Zahl der *Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts* und der *Sorgeerklärungen* in einer Jahres-summe erfasst.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pfleg-schaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-erlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Sorgerechtsentzug und Sorgeerklärungen.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Achstes Buch Sozial-gesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S.3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975).

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.					
	1	2	3	LT 1	LT 2	ZR 1
Pflegschaften	X			X		X
Vormundschaften	X			X		X
Beistandschaften	X			X		X
Pflegeerlaubnis		X			X	X
Tagespflegepersonen		X			X	X
Sorgerechtsentzug			X		X	X
Sorgeerklärungen			X		X	X
Geschlecht	X	X		X		
Staatsangehörigkeit	X			X		
Vaterschaftsfeststellungen						X
Länder				X	X	

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgerecht, Sorgeerklärungen

1 Kinder und Jugendliche 2011 unter Amtspflegschaft und
Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	5 575	33 445	372	32 280	615 456
männlich	2 806	17 182	189	17 542	312 591
weiblich	2 769	16 263	183	14 738	302 865
Deutsch	4 966	30 610	X	26 940	588 468
männlich	2 492	15 627	X	13 859	298 839
weiblich	2 474	14 983	X	13 081	289 629
Nicht Deutsch	609	2 835	X	5 340	26 988
männlich	314	1 555	X	3 683	13 752
weiblich	295	1 280	X	1 657	13 236
Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100	100,0	100,0
männlich	50,3	51,4	51	54,3	50,8
weiblich	49,7	48,6	49	45,7	49,2
Deutsch	89,1	91,5	X	83,5	95,6
männlich	44,7	46,7	X	42,9	48,6
weiblich	44,4	44,8	X	40,5	47,1
Nicht Deutsch	10,9	8,5	X	16,5	4,4
männlich	5,6	4,6	X	11,4	2,2
weiblich	5,3	3,8	X	5,1	2,2

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgerecht, Sorgeerklärungen2 Kinder und Jugendliche 2011, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	4 586	4 572	14	55 078
männlich	2 337	2 332	5	X
weiblich	2 249	2 240	9	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	51,0	51,0	35,7	X
weiblich	49,0	49,0	64,3	X

3 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2011

Geschlecht	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweise Entzug der elterlichen Sorge	15 924	8 240	7 684	100,0	51,7	48,3
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	12 723	6 706	6 017	100,0	52,7	47,3
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	9 656	5 139	4 517	100,0	53,2	46,8
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	1 956	1 008	948	100,0	51,5	48,5
Sorgeerklärung	134 940	X	X	X	X	X
davon						
abgegebene Sorgeerklärungen	134 872	X	X	X	X	X
ersetzte Sorgeerklärungen	68	X	X	X	X	X

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht, Sorgeerklärungen

1 Kinder und Jugendliche 2011 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften nach Länder

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Insgesamt									
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtsvormundschaft	5 575	394	504	295	252	46	163	303
2	männlich	2 806	210	249	141	133	19	83	148
3	weiblich	2 769	184	255	154	119	27	80	155
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	4	2	2	6	7	5	6	3
5	bestellte Amtspflegschaft	33 445	2 446	4 743	1 864	1 674	415	1 191	2 386
6	männlich	17 182	1 254	2 453	1 000	846	210	611	1 280
7	weiblich	16 263	1 192	2 290	864	828	205	580	1 106
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	25	13	22	37	49	41	43	23
9	dar. in Unterhaltspflegschaften	372	21	31	9	21	1	10	8
10	bestellte Amtsvormundschaft	32 280	2 147	2 841	1 953	1 270	346	1 042	2 228
mit Beistandschaften									
11	insgesamt	615 456	66 683	90 406	54 503	19 906	4 741	10 227	37 456
12	männlich	312 591	33 933	45 872	27 924	10 138	2 426	5 235	18 996
13	weiblich	302 865	32 750	44 534	26 579	9 768	2 315	4 992	18 460
14	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	461	355	422	1 086	588	472	373	369
Deutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
15	gesetzliche Amtsvormundschaft	4 966	349	425	228	239	39	139	252
16	männlich	2 492	185	205	106	130	15	75	118
17	weiblich	2 474	164	220	122	109	24	64	134
18	bestellte Amtspflegschaft	30 610	2 154	4 355	1 577	1 660	406	1 030	1 847
19	männlich	15 627	1 099	2 256	849	838	206	520	925
20	weiblich	14 983	1 055	2 099	728	822	200	510	922
21	bestellte Amtsvormundschaft	26 940	1 660	2 062	1 625	1 212	267	511	1 495
mit Beistandschaften									
22	insgesamt	588 468	63 216	84 333	50 285	19 892	4 573	9 573	35 475
23	männlich	298 839	32 112	42 834	25 772	10 129	2 344	4 910	17 987
24	weiblich	289 629	31 104	41 499	24 513	9 763	2 229	4 663	17 488
Nichtdeutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
25	gesetzliche Amtsvormundschaft	609	45	79	67	13	7	24	51
26	bestellte Amtspflegschaft	2 835	292	388	287	14	9	161	539
27	bestellte Amtsvormundschaft	5 340	487	779	328	58	79	531	733
mit Beistandschaften									
28	insgesamt	26 988	3 467	6 073	4 218	14	168	654	1 981
29	männlich	13 752	1 821	3 038	2 152	9	82	325	1 009
30	weiblich	13 236	1 646	3 035	2 066	5	86	329	972

1) Bevölkerungsstand: 31.12.2010.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht, Sorgeerklärungen

1 Kinder und Jugendliche 2011 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften nach Länder

Mecklenburg-Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
Insgesamt											
155	579	1 399	272	69	458	252	234	200	3 963	1 317	1
73	284	712	126	37	236	131	118	106	1 986	679	2
82	295	687	146	32	222	121	116	94	1 977	638	3
7	4	5	4	5	8	9	5	7	4	8	4
613	3 394	7 397	2 259	478	1 202	997	1 318	1 068	26 027	5 554	5
314	1 723	3 730	1 184	241	616	523	678	519	13 364	2 818	6
299	1 671	3 667	1 075	237	586	474	640	549	12 663	2 736	7
28	25	24	34	31	22	34	27	37	23	33	8
6	78	105	47	1	7	9	1	17	303	60	9
573	3 457	9 743	1 746	509	1 482	972	1 266	705	25 325	5 002	10
9 671	70 460	145 660	39 350	9 174	15 047	14 568	19 958	7 646	494 115	66 838	11
4 926	35 644	73 786	19 787	4 769	7 710	7 472	10 105	3 868	250 553	34 114	12
4 745	34 816	71 874	19 563	4 405	7 337	7 096	9 853	3 778	243 562	32 724	13
447	510	477	587	600	275	496	410	265	443	397	14
Deutsche											
150	499	1 210	250	56	456	251	226	197	3 445	1 293	15
70	254	608	113	30	236	130	114	103	1 717	669	16
80	245	602	137	26	220	121	112	94	1 728	624	17
609	3 147	6 701	2 170	449	1 182	987	1 269	1 067	23 528	5 505	18
312	1 588	3 381	1 132	230	603	515	655	518	11 992	2 786	19
297	1 559	3 320	1 038	219	579	472	614	549	11 536	2 719	20
545	3 158	8 419	1 589	334	1 377	959	1 054	673	20 549	4 766	21
9 669	68 569	139 191	37 905	8 937	15 037	14 558	19 621	7 634	471 393	66 790	22
4 924	34 686	70 504	19 029	4 652	7 704	7 468	9 919	3 865	238 977	34 090	23
4 745	33 883	68 687	18 876	4 285	7 333	7 090	9 702	3 769	232 416	32 700	24
Nichtdeutsche											
5	80	189	22	13	2	1	8	3	518	24	25
4	247	696	89	29	20	10	49	1	2 499	49	26
28	299	1 324	157	175	105	13	212	32	4 776	236	27
2	1 891	6 469	1 445	237	10	10	337	12	22 722	48	28
2	958	3 282	758	117	6	4	186	3	11 576	24	29
-	933	3 187	687	120	4	6	151	9	11 146	24	30

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht, Sorgeerklärungen

2 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Sorgeerklärung, Pflegeerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht nach Ländern 2011

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	15 924	1 446	1 735	829	580	170	404	1 046
2	männlich	8 240	752	899	463	315	81	206	545
3	weiblich	7 684	694	836	366	265	89	198	501
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	12 723	871	1 701	549	411	151	301	730
5	männlich	6 706	460	859	301	218	80	152	391
6	weiblich	6 017	411	842	248	193	71	149	339
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	9 656	625	1 236	466	330	130	190	488
8	männlich	5 139	323	650	256	176	70	100	266
9	weiblich	4 517	302	586	210	154	60	90	222
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	1 956	180	219	132	52	40	30	102
11	männlich	1 008	97	104	74	30	18	16	56
12	weiblich	948	83	115	58	22	22	14	46
13	Sorgeerklärungen	134 940	12 058	15 714	10 951	5 717	1 474	3 019	8 196
14	abgegebene Sorgeerklärungen	134 872	12 056	15 676	10 948	5 714	1 474	3 019	8 195
15	ersetzte Sorgeerklärungen	68	2	38	3	3	-	-	1
Am Jahresende									
16	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde	4 586	673	156	48	140	330	87	272
17	männlich	2 337	347	72	26	70	161	38	134
18	weiblich	2 249	326	84	22	70	169	49	138
19	in Vollpflege	4 572	673	152	48	139	330	87	271
20	männlich	2 332	347	71	26	70	161	38	134
21	weiblich	2 240	326	81	22	69	169	49	137
22	in Wochenpflege	14	-	4	-	1	-	-	1
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	55 078	8 761	6 095	1 411	1 289	431	1 870	4 105

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeeraubnis, Sorgerecht, Sorgeerklärungen

2 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Sorgeerklärung, Pflegeeraubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeeraubnis besteht nach Ländern 2011

Mecklenburg-Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
195	1 171	4 549	1 163	368	832	528	502	406	12 554	2 541	1
107	597	2 327	602	211	405	279	250	201	6 470	1 307	2
88	574	2 222	561	157	427	249	252	205	6 084	1 234	3
120	1 131	3 785	756	288	613	480	536	300	10 250	1 924	4
68	583	2 011	413	175	310	259	283	143	5 407	998	5
52	548	1 774	343	113	303	221	253	157	4 843	926	6
112	821	3 053	578	235	492	350	338	212	7 694	1 496	7
62	414	1 644	304	147	249	184	192	102	4 110	773	8
50	407	1 409	274	88	243	166	146	110	3 584	723	9
42	127	702	112	60	52	21	57	28	1 629	195	10
26	67	353	55	34	21	13	30	14	830	104	11
16	60	349	57	26	31	8	27	14	799	91	12
4 948	12 823	21 721	4 308	1 088	14 843	6 919	4 130	7 031	84 531	39 458	13
4 948	12 819	21 714	4 307	1 088	14 843	6 918	4 129	7 024	84 477	39 447	14
-	4	7	1	-	-	1	1	7	54	11	15
7	1 754	135	828	18	60	16	32	30	4 285	253	16
5	914	73	408	18	32	5	17	17	2 182	129	17
2	840	62	420	-	28	11	15	13	2 103	124	18
7	1 751	133	825	18	60	16	32	30	4 272	252	19
5	913	72	406	18	32	5	17	17	2 177	129	20
2	838	61	419	-	28	11	15	13	2 095	123	21
-	3	2	3	-	-	-	-	-	13	1	22
1 522	8 435	13 823	2 484	401	1 668	66	2 305	412	48 710	4 957	23

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035	650 635	-
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396	410	-
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909	32 300	28 046
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20	20	18
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067	4 631	2 669
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681	12 667	13 001
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012	35 838	35 272
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154	130 285	706 414
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148	113 538	261 273
Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr									
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen									
11	Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche 4)	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518	8 969	8 393
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6	6	5
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für									
12	Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163	7 984	7 717
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5	5	5
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche									
13	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404	7 159	6 380
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075	3 053	2 710
15	Sorgeerklärungen 8)	x	x	x	x	x	x	x	x
16	abgegebene Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
17	ersetzte Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Vaterschaftsfeststellungen 5) Im Berichtsjahr									
18	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417	148 959	136 029
19	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517	140 333	129 483
20	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194	131 908	120 864
21	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323	8 425	8 619
22	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900	8 626	6 546
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde (am Jahresende)									
23	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392	6 831	6 556
24	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722	163	105
25	in Tagespflege 6)	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533	6 797	6 937
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht 7)									
26	nach § 43 SGB VIII besteht 7)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Bis 2007 Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge.

5) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

6) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

7) Erhebung ab 2005.

8) Erhebung ab 2004.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe 1991 - 2011

ZR1 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht, Sorgeerklärungen

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	28 422	30 963	31 581	32 556	33 445	3
16	16	16	16	18	18	19	19	20	22	23	24	25	4
1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	519	597	467	355	372	5
10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	8 025	7 994	7 297	6 478	5 575	6
7	6	7	7	7	6	6	6	6	6	5	5	4	7
33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	30 547	30 564	31 082	31 377	32 280	8
673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	657 952	651 390	640 151	630 562	615 456	9
393 106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	8 817	9 724	10 764	12 752	14 906	15 274	16 252	15 924	11
5	5	6	6	6	6	7	7	9	11	11	12	12	11A
7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 060	8 686	9 572	10 769	12 244	12 164	12 771	12 723	12
5	5	5	5	5	5	6	7	7	9	9	9	10	12A
6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 249	6 809	7 538	8 327	9 110	9 473	9 753	9 656	13
2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 057	2 052	2 143	2 028	2 352	2 276	2 245	1 956	14
x	x	x	x	x	87 400	90 414	93 996	103 573	111 039	117 871	130 046	134 940	15
x	x	x	x	x	87 366	90 396	93 985	103 565	111 033	117 853	130 011	134 872	16
x	x	x	x	x	34	18	11	8	6	18	35	68	17
110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	x	x	x	x	x	18
105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	x	x	x	x	x	19
97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	x	x	x	x	x	20
7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	x	x	x	x	x	21
5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	x	x	x	x	x	22
7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	5 098	4 786	5 158	4 912	4 572	23
83	82	81	82	56	36	90	129	70	21	28	20	14	24
7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	x	x	x	x	x	25
-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	34 962	42 483	48 466	51 989	55 078	26